

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 23/2020, 24. KW

Redaktionsschluss: Dienstag 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 11. Juni 2020, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.nordostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 23 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 24. Kalenderwoche 2020. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- ARISS-USA etabliert sich als unabhängige Organisation
- HAM RADIOonline vom 26. bis 28. Juni im Internet
- Ausfall des 39. Bergheimer Funkflohmarktes in 2020
- Funkertag am 13. Juni
- Aktuelle Conteste
und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

ARISS-USA etabliert sich als unabhängige Organisation

Künftig wird der US-Arm der Arbeitsgruppe Amateur Radio on International Space Station, kurz ARISS, den Namen ARISS-USA tragen und eine unabhängige Organisation darstellen. Das berichtet der US-amerikanische Amateurfunkverband ARRL. ARISS dient als Vermittler, um Kontakte zwischen Schulen und Organisationen auf der Erde und den Besatzungsmitgliedern der ISS zu vermitteln. ARISS-USA wurde Ende Mai in Maryland als gemeinnützige Organisation gegründet. Der Umzug ermöglicht es ARISS-USA, unabhängig zu arbeiten und um Zuschüsse und Spenden zu werben.

ARISS-USA wird weiterhin Amateurfunk sowie Ziele in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen, Kunst und Mathematik in Schulen und Bildungsorganisationen fördern. Der Leiter von ARISS-USA, Frank Bauer, KA3HDO, bemerkte, dass der Umfang und die Reichweite dessen, was ARISS-USA erreicht, seit seinem bescheidenen Start im Jahr 1996 erheblich zugenommen habe. „Unser Arbeitsgruppenstatus machte es schwer, Partnerschaften zu gründen, Vereinbarungen zu unterzeichnen und um Zuschüsse zu werben“, sagte Bauer. „Dies kann nur als etablierte Organisation geschehen.“ Bauer machte deutlich, dass ARISS-USA „unseren Arbeitsgruppenpartnern – ARRL und AMSAT, die die ‚Geburt‘ von ARISS ermöglichten – und unseren unerschütterlichen Sponsoren, der NASA Space Communication and Navigation (SCaN) und dem ISS National Lab (INL), zutiefst zu Dank verpflichtet ist“. So wurde der Schritt hin zu einer unabhängigen Organisation schon seit geraumer Zeit diskutiert, hieß es bei der Ankündigung des Wechsels. „ARISS-USA wird seine Zusammenarbeit mit ARISS International sowie mit US-Sponsoren, Partnern und Interessengruppen fortsetzen“, hieß es in der Ankündigung. Darüber berichtet die ARRL auf ihrer Webseite.

HAM RADIOonline vom 26. bis 28. Juni im Internet

Die Messegesellschaft Friedrichshafen und der ideelle Träger der HAM RADIO, der DARC e.V., arbeiten derzeit weiter intensiv an einer HAM RADIOonline, die vom 26. bis 28. Juni ersatzweise im Internet stattfinden wird. Das Videoteam der Software Defined Radio Academy und das DARC-Filmteam Faszination Amateurfunk haben in den vergangenen Tagen viele Vorträge mit den Referenten aufgezeichnet, die im Messezeitraum online präsentiert werden. Der entsprechende Sendeplan befindet sich zurzeit in der Erstellungsphase und wird in Kürze bekannt gegeben. Schon jetzt können Sie sich auf viel Fachwissen freuen, das Ihnen die Referenten vom 26. bis 28. Juni präsentieren werden. Und auch nach diesem Zeitraum bleiben die Vorträge online abrufbar, sodass Sie als virtueller Messebesucher nicht vor dem Problem stehen, zwischen zwei interessanten Vorträgen unmittelbar auswählen zu müssen. In der Juli-Ausgabe der CQ DL finden Sie einen ausführlichen Artikel, der über die HAM RADIOonline berichtet. Eine Vorabversion des Sendeplans ist ebenso enthalten, allerdings sollten Sie kurz vor dem Zeitraum der virtuellen Messe noch einmal die DARC-Webseite konsultieren, um den letzten Stand mitzubekommen.

Ausfall des 39. Bergheimer Funkflohmarktes in 2020

Das Flohmarktteam des OV Bergheim (G20) hat sich entschlossen, den auf den 13. Juni verschobenen, 39. Bergheimer Funkflohmarkt „Der Treffpunkt im Westen“ in diesem Jahr komplett ausfallen zu lassen. „Die behördlichen Auflagen für Veranstaltungen, voraussichtlich bis August 2020 und die Fürsorge für die Besucher, haben uns keine andere Wahl gelassen“, heißt es in einer Mitteilung des Veranstaltungsteams.

„In der Hoffnung, dass 2021 alles wieder besser sein wird, haben wir uns mit unseren Vermietern für das Bürgerhaus und der Sporthalle in Bergheim-Quadrath geeinigt, den 39. Bergheimer Funkflohmarkt am 6. März 2021 zu veranstalten“, heißt es weiter. Alle bereits bezahlten Eintrittskarten und Standgebühren behalten ihre Gültigkeit. „Zusätzlich werden wir alle, die bereits Online-Tickets gekauft haben oder ihre Standgebühren bezahlt haben, anschreiben. Sie haben dann die Möglichkeit zu entscheiden, ob Sie doch lieber Ihr Geld, unter Angabe Ihrer Bankverbindung, zurückhaben möchten. In der Hoffnung, dass wir uns alle am 6.3.2021 gesund wiedersehen“, berichtet Franz-Dieter Wagner, DL5KCD, für den Vorstand des OV Bergheim (G20).

Weitere Absagen erreichten die Redaktion des Deutschland-Rundspruches für die Deutsch-Niederländischen Amateurfunkertage in Bad Bentheim und auch die Weinheimer UKW-Tagung. Ausführliche Informationen finden Sie in der nächsten CQ DL-Ausgabe.

Funkertag am 13. Juni

Am 13. Juni ruft der DARC e.V. zur Teilnahme am Funkertag auf. Die Ausschreibung zur QSO-Party finden Sie in der Juni-Ausgabe der CQ DL auf Seite 62. Der eigentlich wichtigere Teil des Funkertages, die Öffentlichkeitsarbeit vor Ort, steht in diesem Jahr unter den Rahmenbedingungen teils bestehender Regelungen im Rahmen der Corona-Pandemie. Doch gerade in diesen Tagen beweist der Amateurfunkdienst, dass der Funkbetrieb Kontaktbeschränkungen entgegensteht. Sehen Sie dazu auch die DARC-Pressemitteilung vom 15. April „Gemeinsam auf Distanz“, die auch heute noch von großer Relevanz geprägt ist. Vielleicht nehmen Sie diese erneut zum Anlass, um über Ihre lokale Amateurfunkaktivität – begleitet mit Funkbetrieb der QSO-Party – der Presse zu berichten. Werbematerial für Ihre Öffentlichkeitsarbeit können Sie über die DARC-Webseite einfach per Formular bestellen [1]. Vorlagen für Pressemitteilungen finden Sie nach Login ebenfalls auf der DARC-Webseite [2]. Der Funkertag findet immer Mitte Juni statt und geht auf eine Initiative des DARC-Vorstands im Jahr 2003 zurück. Der erste Funkertag hat am 14. Juni 2003 stattgefunden. Einen Bericht dazu finden Sie in der CQ DL 6/03 auf Seite 384.

Aktuelle Conteste

13. Juni: QSO-Party am Funkertag, VFDB Contest und AGCW-DL VHF/UHF Contest

13. bis 14. DRCG WW RTTY Contest, Portugal Day Contest und WW South America Contest

20. Juni: FIRAC VHF Contest

20. bis 21. Juni: JARL All Asian DX Contest, Ukrainian Classic RTTY Contest und IARU-Region 1 50/70 MHz Contest

21. Juni: Alpe-Adria Contest UHF/SHF

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 6/20 auf S. 62.

Der Funkwetterbericht vom 9. Juni, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 2. bis 8. Juni:

Bei höherer Sonnenaktivität als jetzt wären die gegenwärtigen Ausbreitungsbedingungen typisch für das so genannte „Sommerloch“. Es existiert im Juni, Juli und der ersten Augustdekade. Auf den oberen Kurzwellenbändern sind dann QSOs über die sporadische E-Schicht häufiger als über die F2-Schicht. Die F-Schicht ist geteilt in die niedrigere F1- und die höhere F2-Schicht. Die Sprungentfernung ist oftmals kürzer als sonst. Tagsüber bewirkt die D-Schicht zusätzliche Signalabschwächung. Jetzt im Sonnenfleckenninimum ist uns diese Situation willkommen. Die bisher vermeintlich toten oberen Kurzwellenbänder und auch das 6-m-Band sind wegen der sporadischen E-Schicht belebt. Die unteren Kurzwellenbänder sind oft auf den Nachtlinien brauchbar. DL8LAS beobachtete täglich das 160-m-Band und berichtete über DX-QSOs mit Nord- und Südamerika.

Die Region 2765 bewirkte mit mehreren B-Flares, dass der solare Flux, verglichen mit dem letzten Sonnenumlauf, um zwei auf 72 Einheiten anstieg. Die Sonnenfleckenanzahl stieg auf 16. Das geomagnetische Feld war nur am Abend des 7. Junis deutlich gestört. Der Sonnenwind wehte mit einer Geschwindigkeit von knapp 500 Kilometern pro Sekunde und der k-Index stieg auf vier. Die sporadische E-Schicht war tagsüber präsent. Manchmal war sie so intensiv ausgeprägt, dass DX-Verbindungen über Mehrfachsprünge möglich waren. Auf 10 und 12 m gelangen etliche QSOs über die F-Schicht mit Nordamerika, wobei die Signale meist leise waren.

Vorhersage bis zum 16. Juni:

Die Region 2765 löst sich langsam auf, ist aber bis etwa 15. Juni noch sichtbar. Bis zum Wochenende erwarten wir Fluxwerte von über 70 Einheiten. Das Erdmagnetfeld bleibt überwiegend ruhig. Die sporadische E-Schicht bleibt im gesamten Juni das interessanteste Funkwetterphänomen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass alle oberen Kurzwellenbänder zumindest kurze DX-Öffnungen bringen. Ob die sporadische E-Schicht aktiv ist, erkennt man an verschiedenen Sporadic-E-Monitorprogrammen im Internet [3, 4], am DX-Cluster [5] und an den Ionogrammen [6]. Wie man Ionogramme erzeugt und interpretiert, erklärt Jens Mielich vom Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik auf der Webseite des HF-Referates [7].

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:29; Melbourne/Ostaustralien 21:31; Perth/Westaustralien 23:12; Singapur/Republik Singapur 22:58; Tokio/Japan 19:24; Honolulu/Hawaii 15:48; Anchorage/Alaska 12:21; Johannesburg/Südafrika 04:51; San Francisco/Kalifornien 12:47; Stanley/Falklandinseln 12:00; Berlin/Deutschland 02:44.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:26; San Francisco/Kalifornien 03:31; Sao Paulo/Brasilien 20:27; Stanley/Falklandinseln 19:52; Honolulu/Hawaii 05:12; Anchorage/Alaska 07:31; Johannesburg/Südafrika 15:23; Auckland/Neuseeland 05:10; Berlin/Deutschland 19:27.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://www.darc.de/presse/werbematerial-fuer-die-oeffentlichkeitsarbeit>

[2] <https://www.darc.de/presse/downloads/#c153953>

[3] www.dxmaps.com/spots/mapg.php

[4] www.tvcomm.co.uk/g7izu/?page_id=10

[5] www.dxsummit.fi

[6] www.ionosonde.iap-kborn.de/actuellz.htm#muf

[7] www.darc.de/fileadmin/filemounts/referate/hf/Ionogramm-Interpretation.pdf

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>

[mail] Wenn Sie in Zukunft den Deutschland-Rundspruch nicht mehr von uns erhalten möchten, dann können Sie diesen jederzeit abmelden unter: <https://lists.darc.de/mailman/listinfo/rundspruch>